



Fachhochschule Graubünden
University of Applied Sciences

Whistleblowing unter der Lupe der Empirie

Schlüsselergebnisse des
Whistleblowing Reports 2025

Projektpartner

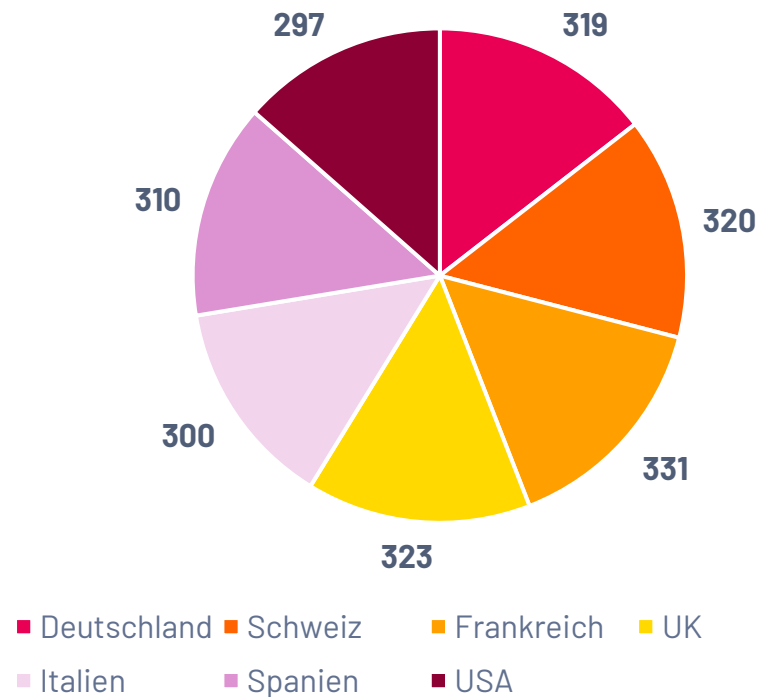


Studiendesign und Methodik

2'200 Unternehmen, 7 Länder

Studiendesign und Methodik

Sample-Verteilung (Anzahl befragter Unternehmen)



- Online-Befragung im Mai - Juni 2025
- Geschichtete Zufallsstichprobe, ca. 1/3 KMU (20 bis 249 Mitarbeitende) und ca. 2/3 Grossunternehmen (250+ Mitarbeitende)
- C-Level, Fach- und Führungskräfte aus Compliance / Legal / HR / Finance / IT/ Einkauf

Neu in dieser Ausgabe:

- Erweiterung der Länder um USA, Italien und Spanien
- Differenzierte Betrachtung von **Meldestellen** für internen Stakeholder wie Mitarbeitende und **Beschwerdestellen** für externen Stakeholder wie Kunden und Zulieferer

Untersuchungsgegenstand

Forschungsfragen und Fokusthemen

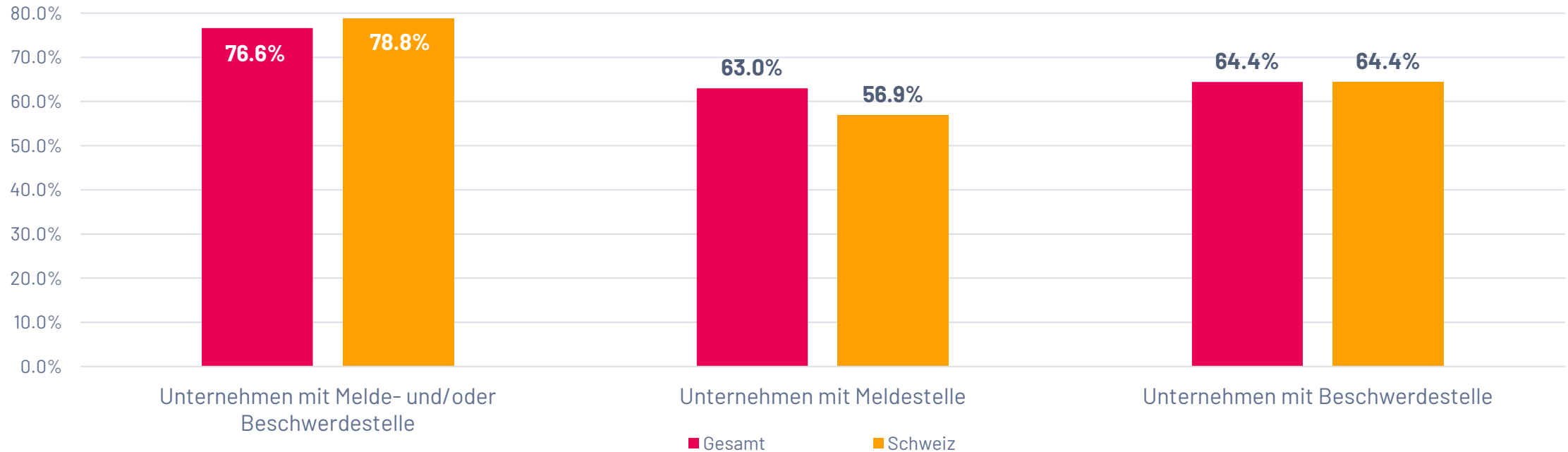
Untersuchungsgegenstand

- In welchem Ausmass waren Unternehmen im Jahr 2024 von Missständen betroffen?
- Wie umfassend wurden Melde- und Beschwerdestellen für Hinweisgeber eingerichtet?
- Welche Formen nehmen Melde- und Beschwerdestellen an? Welche Unterschiede gibt es für Mitarbeitende und externe Stakeholder?
- Wie wirksam sind diese Systeme in der Praxis?

Schlüsselergebnisse

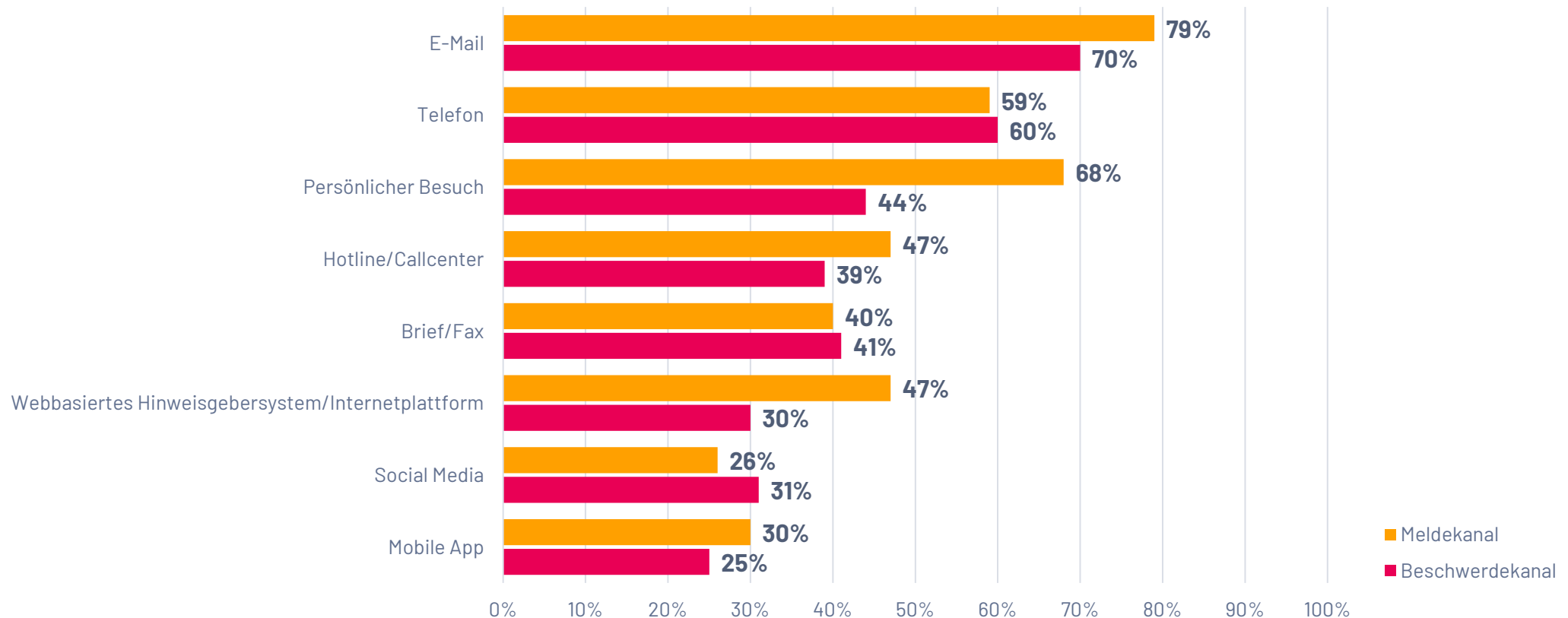
Zentrale Erkenntnisse für die Schweiz aus dem
Whistleblowing Report 2025

Mehr als drei Viertel der Unternehmen haben mindestens eine Melde- und/oder Beschwerdestelle eingerichtet.



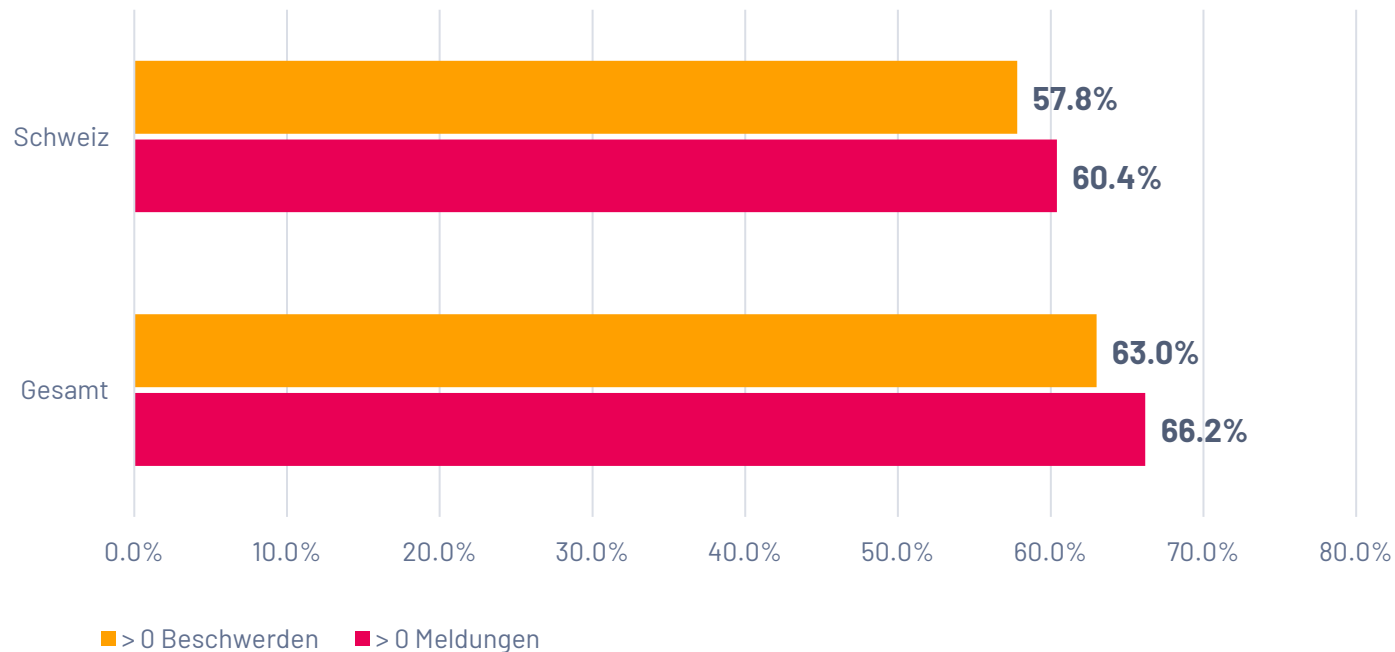
Meldestelle und Beschwerdestelle als Massnahme zur Prävention und Aufdeckung von illegalem oder unethischem Verhalten, Gesamt und in der Schweiz.

Hinweisgebern stehen im Schnitt 3-4 Kanäle zur Verfügung – spezialisierte Plattformen gewinnen an Bedeutung.



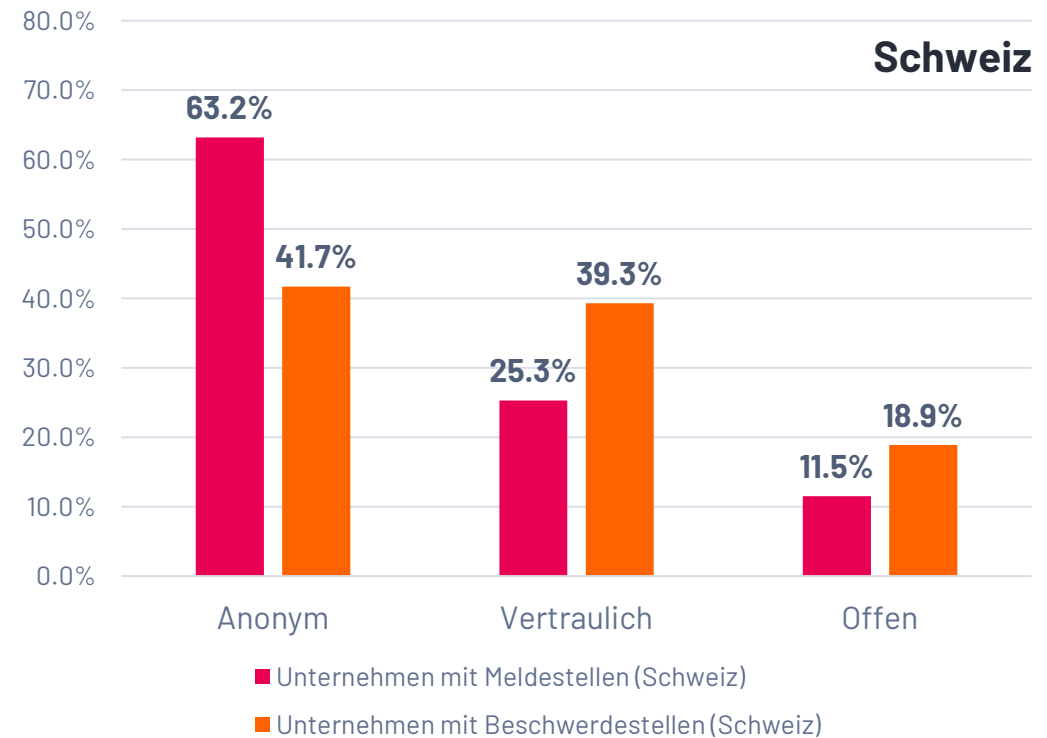
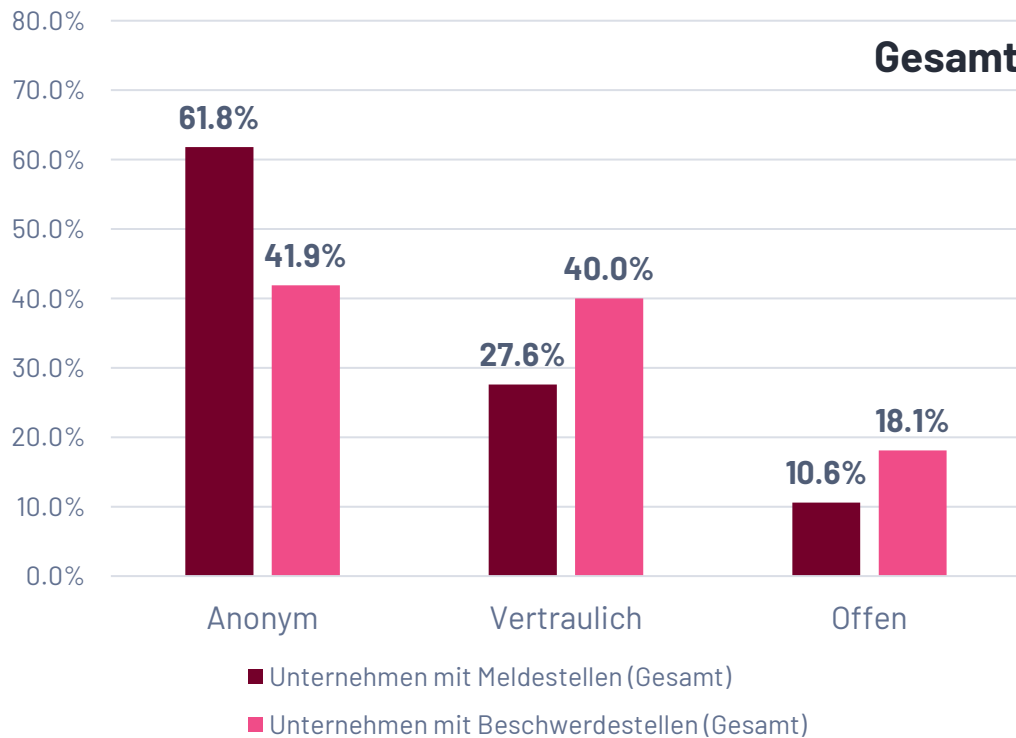
Kanäle zur Kontaktaufnahme mit der Melde- oder Beschwerdestelle in der Schweiz.

Zwei Drittel der Melde- und Beschwerdestellen haben 2024 mindestens einen Hinweis erhalten – in der Schweiz jeweils etwas weniger.



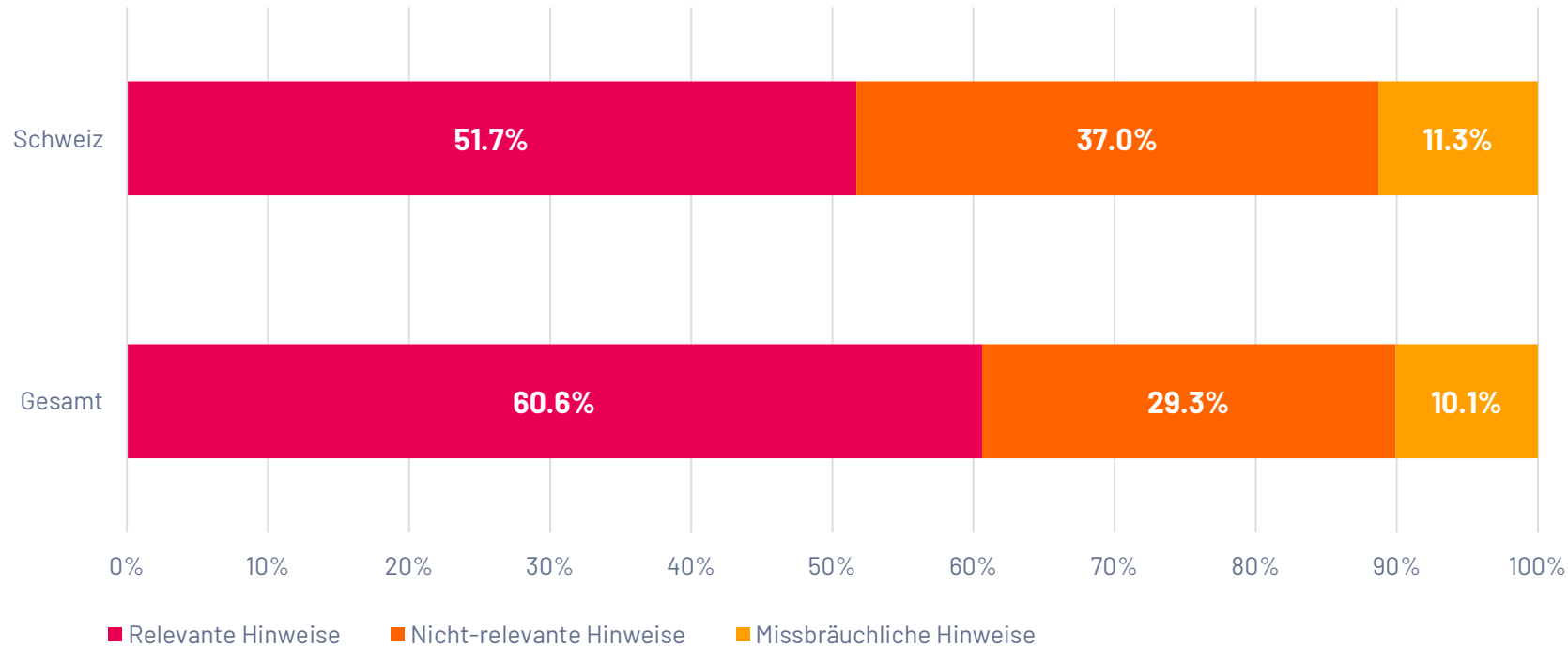
Anteil Meldestellen und Beschwerdestellen mit Meldungen 2024, Gesamt und in der Schweiz.

63 Prozent der Schweizer Meldestellen ermöglichen anonyme Meldungen – aber nur 42 Prozent der Beschwerdestellen.



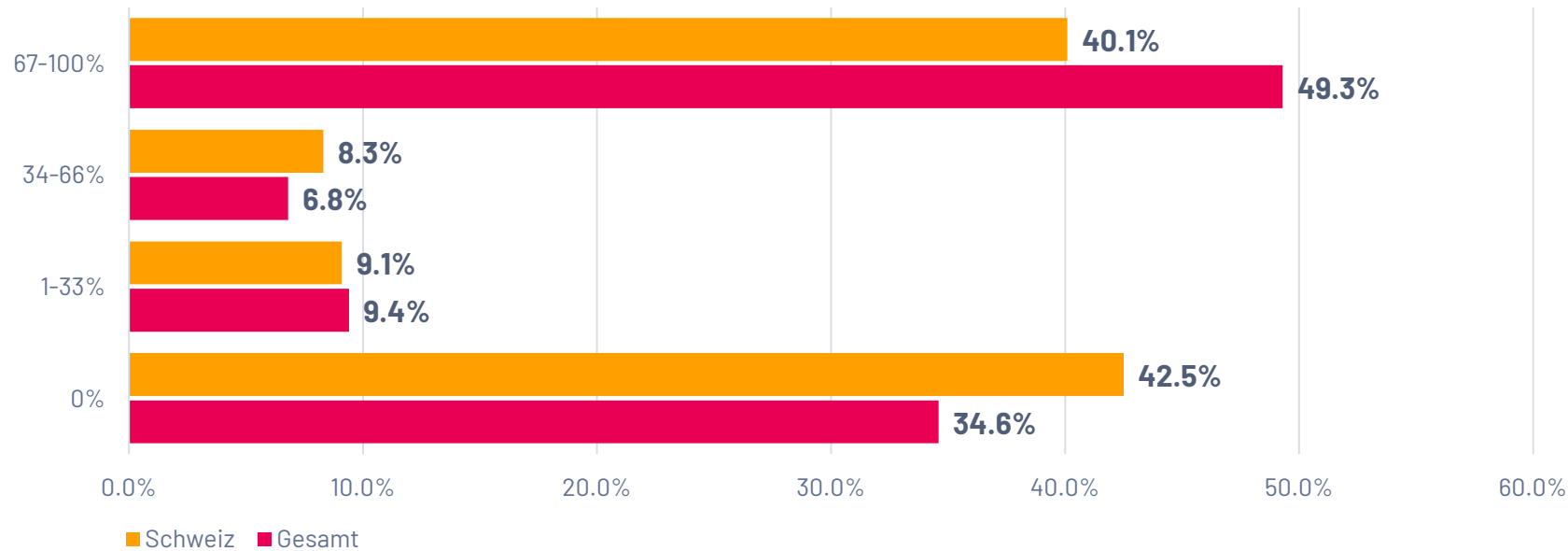
Identifizierbarkeit der hinweisgebenden Personen bei Melde- und Beschwerdestellen, Gesamt und in der Schweiz.

Schweizer Unternehmen stufen mehr als die Hälfte aller Hinweise als relevant ein.



Anteil der relevanten und missbräuchlichen Meldungen und Beschwerden 2024, Gesamt und in der Schweiz.

In 40 Prozent der Schweizer Unternehmen werden mehr als zwei Drittel des finanziellen Schadens durch Hinweise aufgedeckt.



Durch Melde- und/oder Beschwerdestelle aufgedeckter Anteil des finanziellen Gesamtschadens 2024, Gesamt und in der Schweiz.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!



Prof. Dr. Christian Hauser
Studienleiter
Fachhochschule
Graubünden

**FH
GR** Fachhochschule Graubünden
University of Applied Sciences

EQS CREATING TRUSTED
COMPANIES »



www.eqs.com